



Vulkanisation von Allzweck- und Spezialkautschuken

16.–17. Mai 2022

Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.
Hannover

www.dikautschuk.de

Veranstalter

Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.
Prof. Dr. Ulrich Giese
Eupener Str. 33
30519 Hannover

Organisation

Andrea Geisler
Tel.: +49 (0)511 84201-718
E-Mail: seminar@dikautschuk.de

Seminarleitung

Prof. Dr. Ulrich Giese
Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.

Teilnahmegebühr

DIK-Mitglieder	1.200,- €
Nichtmitglieder	1.350,- €
Nichtmitglieder ab 3 Mitarbeitern	1.270,- €

Bei einer Buchung bis 2 Monate vor Kursbeginn erhalten Sie 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind Pausengetränke, Mittagessen sowie Kursunterlagen. Wir laden Sie zu einem geselligen Abend ein.

Zielgruppe

Facharbeiter/-innen, Meister/-innen, Techniker/-innen möglichst im Bereich Kautschuktechnologie, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Ingenieure/Ingenieurinnen und alle die an der Thematik interessiert sind.

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte das Onlineformular auf unserer Internetseite. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine rechtzeitige Anmeldung zu empfehlen. Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn. www.dikautschuk.de

Stornierung

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis 15 Tage vor Kursbeginn beträgt die Stornogebühr 100,- €. Bei späteren Absagen ist der gesamte Betrag fällig. Es kann ein/eine Ersatzteilnehmer/-in gestellt werden.

Hotelempfehlung

Zimmerbuchungen werden von uns nicht durchgeführt. Auf unserer Homepage finden Sie einen Link, der Sie zu dem Hotelreservierungssystem (HRS) weiterleitet.

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.
Eupener Str. 33, 30519 Hannover

Vulkanisation von Allzweck- und Spezialkautschuken

Durch den Prozess der Vernetzung wird eine plastische verformbare Kautschukschmelze grundlegend geändert. Es entsteht ein polymerer Werkstoff, der nicht mehr plastisch verformbar, sondern weich, formstabil und hochelastisch ist. Diesen bezeichnet man als Gummi. Ohne die Entdeckung der Schwefelvernetzung durch Ch. Goodyear im Jahr 1839 und die im Laufe der Zeit erworbenen Kenntnisse über Vernetzungsmittel, Aktivatoren, Verzögerer, die in Vulkanisationsverfahren und Produktentwicklungen eingebracht wurden, könnte heute die Vielzahl an elastomeren Produkten nicht hergestellt werden. Das Seminar informiert über die verschiedenen chemischen Arten der Vernetzung, die Vulkanisationsverfahren, Methoden zur „Vernetzungsdichtebestimmung“, Simulation der Vulkanisation und auch die Umwelt- sowie Gesundheitsaspekte werden betrachtet.

Inhalte

- **Schwefelvulkanisation, Vulkanisationschemikalien, Kinetik, Anwendung**
- **Peroxidvulkanisation, Kinetik, Anwendungen**
- **Vulkanisation bei Spezialkautschuken und TPE**
- **„Vernetzungsdichtebestimmung“ (verschiedene Methoden)**
- **Vulkanisationsdämpfe – Expositionsrisiken, Zusammensetzung, Analytik**
- **Festlegung der Vulkanisationszeit – Simulation der Vulkanisation**
- **Vulkanisationsverfahren (z. B. Presse, Autoklav)**
- **Kontinuierliche Vulkanisationsverfahren (z. B. AUMA, Salzbad, Mikrowelle, Heißluft, Infrarot)**
- **Nitrosamine im Vulkanisationsprozess (Bildung, Analytik, Regularien)**

Die Vorlesungen werden von praktischen Demonstrationen begleitet!

Änderungen am Programm behält sich der Veranstalter vor.

